

Diagnosen-Codierung: Schikane für Hausärzte

21. Oktober 2014

19 Uhr, RadioKulturhaus, ORF KulturCafé
Argentinierstraße 30a, 1040 Wien

ÖHV
ÖSTERREICHISCHER
HAUSÄRZTEVERBAND

ÖHV
ÖSTERREICHISCHER
HAUSÄRZTEVERBAND



Diagnosen-Codierung: Schikane für Hausärzte

Offenbar ist es noch immer nicht genug. Immer wieder lauern neue Zusatzbelastungen in der Pipeline der Gesetzgeber und Bürokraten, die auf eine zunehmende Fremdbestimmung der Arbeitsabläufe in den Ordinationen abzielen. Ganz im Gegensatz zur politischen Propaganda, die seit endlosen Zeiten eine Aufwertung des Hausarztes verspricht. Der jüngste Streich: die elektronische Erfassung und Codierung sämtlicher Verdachtsdiagnosen, die spätestens 2016 in den Regelbetrieb gehen soll.

Die Codierung ist ein multifaktorieller Eingriff in das Gesundheitswesen, mit dem Ziel, Diagnose, Therapie und Leistung zusammenzuführen. Im Gegensatz zur gewohnten lateinischen Nomenklatur schnürt eine solche in Zahlen verkürzte Abbildung der Wirklichkeit die Medizin in ein Korsett, das jegliche individuelle Entscheidungsfreiheit abwürgt. Der Hintergrund: budgetäre Bedrängnis, ökonomische Hoffnungen und Erwartungen, deutlich erkennbare gesellschaftspolitische Absichten. In der Hand von Wirtschaft und Politik stellt die Codierung letztlich ein Steuerungsinstrument dar, um den – zum Wohl der Patienten – bisher unabhängigen Ärztestand zu vereinnahmen und das Gesundheitswesen nach Belieben zu steuern.

Und natürlich kostet die Codierung Zeit und Geld. Bei durchschnittlich 60 Patienten in einer Ordination verursacht sie einen Mehraufwand von eineinhalb bis zwei Stunden pro Tag. Die Ordinationszeit muss dementsprechend bis zu einem Drittel verlängert werden. Wer zahlt die Betriebskosten, wer zahlt das Personal? Immerhin geht es dabei um einen geschätzten Mehraufwand von rund 80.000 Euro pro Ordination pro Jahr. Diese Schikane ist einfach nicht zu akzeptieren.

Dienstag, 21. Oktober 2014

19 Uhr, RadioKulturhaus, ORF KulturCafé

Argentinierstraße 30a, 1040 Wien

Diskutanten:

Dr.ⁱⁿ Martina Hasenhüdl

*Erste Kurienobmann-Stellvertreterin der
Niederösterreichischen Ärztekammer*

Dr. Wolfgang Werner

Vizepräsident des Österreichischen Hausärzteverbandes

Moderation:

Dr. Wolfgang Geppert

Sprecher des Österreichischen Hausärzteverbandes